



1

Aus dem Bestand der Feuerwehr (3):

Die Internationale Feuerwehr-Ausstellung 1910

Im Bestand der Feuerwehr befindet sich ein dramatisch anmutendes Foto von 1910, das viele Feuerwehrleute in Aktion in der Neugasse zeigt, nämlich mit einer automobilen Drehleiter, zwei mobilen mechanischen Leitern (kleine Räder) und zwei Balanceleitern (grosse Räder). Nach dem ersten Schreck kommt Entwarnung: Es ist eine Übung im Zusammenhang mit der internationalen Feuerwehr-Ausstellung in St.Gallen abgebildet – und wie im Tagblatt zu lesen ist, läuteten nicht die Sturmglocken, sondern spielte die Stadtmusik einen flotten Marsch. Die Übung hatte vom 25. Juni bis 4. Juli 1910 stattgefunden, das Foto wurde wohl Sonntag, 3. Juli, mittags aufgenommen. Dies geht aus dem offiziellen Führer hervor, der anlässlich der Ausstellung vom Pressekomitee herausgegeben worden war. Der gut erhaltene Führer ist über 100 Seiten stark und bietet nebst den Informationen zur Ausstellung auch einen ausführlichen «Führer durch die Stadt St.Gallen und Umgebung», samt Übersichtsplan.

Für die Veranstaltung wurde die internationale Feuerwehrausstellung mit dem

Bodensee-Feuerwehrtag kombiniert. Die Ausstellung wurde vollmundig angekündigt: «... sie dürfte eine der grössten und reichhaltigsten Veranstaltungen dieser Art werden, die bisher auf dem Kontinent stattgefunden haben» – in der Tat hatten an die 12'000 Wissbegierige die rund 100 Aussteller auf der Kreuzbleiche besucht. Bei den historischen Löschgeräten belustigte eine altertümliche kleine Wasserspritze aus dem Landesmuseum, die dort in der Apotheker-Abteilung lagerte, weil man sie für eine Klistierspritze hielt! Natürlich wurden auch die neuesten Errungenschaften der Feuerwehrtechnik gezeigt, darunter Feuerwehrautomobile mit drehbaren Leitern. Zahlreiche Veranstaltungen wie die Delegierten-Versammlung in Uhlers Konzerthalle, Vorträge, Umzüge und Demonstrationen fanden statt. So zeigte z.B. die Firma Martini & Hünecke aus Berlin, wie der Gasdruck eines brennenden, mit Benzin gefüllten Fasses in 150 m Entfernung gemessen werden konnte.

Bei der Schauübung der gesamten städtischen Feuerwehr in der Stadtmitte nahmen

insgesamt 380 Mann teil. Man erkennt links unten die dicht gedrängten Schaulustigen, die in gebührendem Abstand die Übungen verfolgen. Auch aus den Fenstern beugen sich viele Menschen, einige Männer haben sich in der sommerlichen Hitze ihrer dunklen Sakkos entledigt und zwei Damen zeigen sich mit Hut, sind also vielleicht extra zu diesem Event gekommen. In den Häusereingängen haben sich weitere Zuschauer versammelt.

Das Foto zeigt auch sehr schön den Zustand der Häuser in der Neugasse. Abgebildet sind die damaligen Häuser Nr. 2-16 (von rechts nach links). Einige der Häuser stehen immer noch, aber die früheren auffälligen Dachaufbauten sind verschwunden ebenso wie viele Fensterbegrünungen und Fensterläden.

Gitta Hassler, Stadtarchiv

1 Schauübung der städtischen Feuerwehr in der Neugasse, vermutlich 3. Juli 1910